

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 131 (1951)

Vereinsnachrichten: Rapport de la Commission d'études scientifiques au Parc National
pour l'année 1950

Autor: Beaumont, J. de

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Auffassungen der Schule Braun-Blanquet kartieren. Dann wird die Kommission die beiden Karten samt den nötigen Erläuterungen veröffentlichen. Sie erhofft davon eine Abklärung der Probleme.

Der Präsident: *W. Lüdi*

13. Rapport de la Commission d'études scientifiques au Parc National pour l'année 1950

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1921, I, p. 130

Séance de la commission

La séance annuelle de la commission, qui groupait dix membres et cinq hôtes, a eu lieu à Berne le 15 janvier. Le prof. W. Vischer a été nommé président de la sous-commission botanique, en remplacement du Dr W. Lüdi et le prof. J. Bær a été désigné pour succéder au professeur Ed. Handschin à la présidence de la sous-commission zoologique. La commission a élu trois nouveaux collaborateurs: le Dr W. Trepp, chargé d'établir la carte des végétations en dehors des forêts, le docteur H.-A. Schæfer, qui s'occupera des Psyllides et le Dr Schifferli qui entreprendra des études sur les oiseaux.

Participation à l'Assemblée annuelle de la S.H.S.N.

La Société helvétique des sciences naturelles a tenu son assemblée annuelle à Davos, du 26 au 28 août. Pour mettre en valeur les recherches scientifiques entreprises au Parc National, nous avons organisé un symposium sur la biologie du sol, auquel se trouvaient réunies les sections de botanique, de zoologie et d'entomologie. L'on entendit des exposés du Dr R. Bach: Die Böden des Schweizerischen Nationalparks, du prof. W. Vischer: Botanische Untersuchungen, et du Dr H. Gisin: La faune du sol. Les participants à cette séance purent se rendre compte de l'intérêt des travaux de nos collaborateurs, groupés dans la «Bodenbiologische Arbeitsgemeinschaft im Schweizerischen Nationalpark», créée en 1940 par le Dr Lüdi.

A l'issue de la session, une excursion au Parc, dirigée par le professeur Vischer, le Dr Zimmerli et le soussigné, réunit une douzaine de personnes. Le mauvais temps nous contraignit à rester aux environs de Fuorn, mais les participants eurent cependant l'occasion de voir des choses intéressantes et exprimèrent leur vive gratitude aux organisateurs.

Publications

Au cours de l'année a paru le fascicule 22 de notre périodique, comprenant 46 pages: Ed. Altherr, Les nématodes du Parc National suisse. Le Dr H. Burger a publié, dans le volume 26, Heft 2, des «Mitteilungen der Schweizerischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen» un travail: Forstliche Versuchsflächen im Schweizerischen Nationalpark.

Des tirés à part ont été commandés par la commission et ce travail sera incorporé d'une manière ou d'une autre dans notre série.

Le Dr Schweizer a remis un gros manuscrit sur la 2^e partie de son étude des acariens, qui paraîtra en 1951, de même que le compte rendu du symposium de Davos. D'autres travaux seront prochainement terminés.

Finances

Notre reconnaissance va à la Ligue suisse pour la protection de la nature qui nous a assuré comme par le passé une subvention de fr. 3000.—, mais qui, de plus, a bien voulu, par une contribution spéciale de fr. 1500.—, combler notre déficit de 1949. La subvention fédérale a passé de fr. 3000.— à fr. 5000.— et nous avons reçu un don de fr. 2000.— de la «Kiefer-Habitzel-Stiftung Luzern». Cet heureux accroissement de nos ressources doit nous inciter à intensifier encore notre activité scientifique.

Activité des collaborateurs

Les collaborateurs suivants ont travaillé au Parc en 1950:

<i>Géologie:</i>	Prof. H. Bœsch	6 jours
	Dr H. Eugster	5 »
<i>Botanique:</i>	Dr J. Braun-Blanquet	15 »
	Dr J. Favre	27 »
	Dr W. Lüdi	4 »
	Dr F. Ochsner	24 »
	Herr B. Stüssy	27 »
	Dr W. Trepp	4 »
	Prof. W. Vischer	3 »
	Dr J. Aubert	12 »
<i>Zoologie:</i>	Prof. J. Bær	5 »
	Dr R. Boder	13 »
	Dr E. Dottrens	10 »
	Dr W. Eglin	10 »
	Dr H. Gisin	6 »
	Prof. Ed. Handschin	4 »
	Dr A. Schifferli	5 »
Total		180 jours

Rapports des présidents des sous-commissions

a) *Meteorologie* (Bericht von Dr. R. Billwiller, Zürich). Die unter der Aufsicht der Meteorologischen Zentralanstalt stehenden Beobachtungen der Stationen Buffalora und Scarl wurden im Jahre 1950 weitergeführt und werden nach Abschluß des Jahres verarbeitet.

Inzwischen seien übungsgemäß die Beobachtungen des Vorjahres 1949 mitgeteilt, unter Beifügung der Vergleichsstationen Schuls und Santa Maria. 1949 war ein warmes Jahr mit viel Sonnenschein und

wenig Niederschlägen. Besonders hervorgehoben zu werden verdient der außerordentlich helle und warme April.

Von Buffalora sei festgestellt, daß die Station seit Wiederaufnahme der 1944/45 zeitweilig unterbrochenen Beobachtungen durch den schon früher dort amtierenden Beobachter niederschlagsreicher in bezug auf Menge und Häufigkeit der Niederschläge erscheint als früher (vgl. die von R. Billwiller im Parkbuch von Brunies, 4. Aufl., mitgeteilten Werte).

Die durch die Zollwächter in Scarl angestellten Beobachtungen leiden stark unter den Unterbrechungen und Unregelmäßigkeiten, bedingt durch die Hauptfunktionen der Beobachter.

b) Geologie (Bericht von Prof. Dr. H. Boesch, Zürich): Professor Dr. H. Boesch hielt sich vom 16.–21.8.50 im Nationalparke auf, um die Abschlußarbeiten von Herrn J. Domaradzki über die Blockströme zu überprüfen. Im übrigen widmete er sich vor allem der textlichen und graphischen Bearbeitung der Ergebnisse von Herrn J. Domaradzki, da dieser vor allem sprachliche Schwierigkeiten zu überwinden hatte (als ehemaliger polnischer Militärinternierter). Eine kleinere Arbeit über die Blockströme wird im Januarheft 1951 der «Alpen», SAC, erscheinen.

Dr. H. Eugster hielt sich vom 1.–5.8.50 im Nationalpark auf, wo er das Val Cluozza besuchte und ebenfalls seine eigenen Studien über Blockströme weiterführte. Ungünstiges Wetter verhinderte eine ausgedehnte Feldarbeit, doch arbeitete er (dat. 2.8.50) ein Arbeitsprogramm aus, welches folgende Punkte vorsieht: 1. Auftrag an die Eidg. Landestopographie für 1951 auf Wiederholung der 1946 ausgeführten Flugaufnahmen in Val dell'Aqua und Val Sassa, damit die Veränderungen der Fließwülste, der Blockstromzunge und der Lage einzelner gut erkennbarer großer Blöcke festgestellt werden kann. 2. Diese Aufnahmen könnten auch zu topographischen Aufnahmen ausgewertet werden, worüber seinerzeit Besprechungen mit den HH. Prof. Bäschlin, Dr. Helbling und de Raemy stattfanden. 3. Die Frage der Kombination von Flugaufnahmen zu Serienbildern hat Dr. Eugster mit einem Fachmann, Herrn Ing. Traber, Opt.-Werke Heerbrugg, geprüft. 4. Die Möglichkeit, geoelektrische und seismische Methoden für die Untersuchung des Innern der Blockströme anzuwenden, wurde seinerzeit mit Herrn Dr. Fisch untersucht.

J. Domaradzki hat, ohne Mitarbeiter der WNPk zu sein, mit Bewilligung der Kommission im Parke gearbeitet und seine Arbeiten über die Blockströme abgeschlossen. Sein Manuskript ist inzwischen an Herrn Prof. Handschin zur Begutachtung weitergeleitet worden und dürfte an der Sitzung anfangs 1951 der Kommission vorliegen.

Das neue Arbeitsprogramm wird eine Bearbeitung der Strukturböden vorsehen, wie solche nach Orientierungsbegehungen in sehr verschiedenartiger Ausbildung vor allem im Scheragebiet vorkommen. Ein Bearbeiter für diese Aufgabe kann indessen noch nicht genannt werden.

c) Botanik (Bericht von Prof. Dr. W. Vischer, Basel): Nach der Demission von Herrn Dr. W. Lüdi, Anfang 1950, hat Prof. W. Vischer das Präsidium der Subkommission übernommen. Er möchte an dieser

Stelle seinem Vorgänger für alle Mühe und Arbeit während mancher Jahre seinen besten Dank aussprechen. Herr Dr. Lüdi hat eine Zusammenstellung über den derzeitigen Stand der Arbeiten ausgearbeitet, nebst Programmpunkten für die Zukunft.

Der Vorsitzende widmete seine Zeit in erster Linie der Organisation der Arbeit der Mitarbeiter und konnte selbst dieses Jahr nur kurz im Parke weilen. Er traf im Gebiet selbst Herrn Dr. J. Favre, konnte sich aber durch Besuche mit den Herren Campell, Trepp, Stüssy und Lüdi in Verbindung setzen.

Berichte einzelner Mitarbeiter:

Herr Dr. *J. Braun-Blanquet* hat, z. T. gemeinsam mit Herrn Trepp, das Val Trupchum und Müschauns besucht, dort zahlreiche Assoziationsaufnahmen durchgeführt sowie eine Anzahl floristischer Neufunde gemacht. Neu für Graubünden und die gesamten Ostalpen: *Oxytropis foetida* Vill.; neu fürs Parkgebiet: *Astragalus leontinus* Wulfen.

Herr Oberkreisförster *E. Campell* hat für das Gebiet der Gemeinde Zernez (Gebiet um Il Fuorn usw.) die Kartierung nahezu vollendet. Die Karte kann demnächst durch Herrn Trepp für die nicht von Wald besiedelten Enklaven ergänzt werden und ist in Bälde publikationsreif.

Herr Dr. *J. Favre* hat 27 Tage im Gebiet verbracht und, begünstigt durch das Wetter, 356 Arten höherer Pilze gesammelt. Von diesen erwiesen sich bisher 20 Arten als neu für den Nationalpark. Von 37 Arten wurden teils Präparate, teils durch M^{me} Favre Aquarelle angefertigt, um später die genaue Bestimmung durchführen zu können. Bis jetzt sind aus dem Parkgebiete 966 Arten höherer Pilze bestimmt.

Herr Dr. *E. Frey* hat Studien in den Pyrenäen betrieben, um durch Vergleiche die Kenntnis der alpinen Flechtenarten zu vervollständigen.

Herr Dr. *G. Huber-Pestalozzi* untersuchte früher gesammeltes Material von Planktonalgen.

Herr Dr. *W. Lüdi* hat während vier Tagen die Kontrolle eines im Jahre 1939 angelegten Vegetationstranssektes im sog. Lavinar der Alp La Schera kontrolliert und zu Ende geführt. Er hat bei Stavel-Chod vor zwei Jahren photographische Aufnahmen der Vegetation verschiedener Objekte gemacht (Bilder im NP-Museum Chur) und dieselben Punkte in diesem Sommer kontrolliert. Während sie im trockenen Herbst 1948 sehr verschieden waren, zeigten Sonn- und Schattenstellen im Herbst 1950 gleiches Aussehen. Dagegen sind andere Veränderungen aufgetreten, deren Ursachen nachzugehen eine Aufgabe wäre.

Herr *F. Ochsner* weilte 3½ Wochen im Park, führte zahlreiche Exkursionen, besonders in das Silikatgebiet rechts des Inns, aus. Eine Anzahl bisher als selten betrachteter Moose wurden häufig gefunden. Neu für das Parkgebiet: *Thuidium delicatulum* (von Kilias angegeben, von Meylan nicht gefunden); neu für das Unterengadin: *Thuidium recognitum*. Besondere Aufmerksamkeit wurde der soziologischen Zugehörigkeit der Moose erteilt.

Herr *B. Stüssy* hat die laufenden Kontrollen der Dauerflächen während seines vierwöchigen Aufenthaltes vorgenommen (44 Probeflächen).

Die Kontrollen wurden z. T. durch photographische Aufnahmen ergänzt. Auf Murteras da Stavel-Chod wurde eine neue Fläche provisorisch fixiert, mit dem Zweck, die Veränderungen im Bereich der Waldgrenze an einer stark beweideten Stelle genauer zu erfassen.

Herr Dr. *W. Trepp* hat mit Herrn Dr. Braun zusammen verschiedene Gebiete begangen, sich über die aufzunehmenden Gesellschaften orientiert und mit der Kartierung im Gebiete der Fuorcla del Botsch und Stavel-Chod begonnen, im Maßstab 1:10 000.

Prof. *W. Vischer* hat dem Tümpel bei Ova Spin, der 1940 untersucht worden ist, Planktoproben entnommen und festgestellt, daß die während mehrerer Jahre beobachtete dominierende Art, *Raphidonema spiculi-forme*, nicht mehr vorhanden ist, vielleicht im Zusammenhang mit Veränderungen der Umgebung.

d) Zoologie (Rapport du prof. J.-G. Bær, Neuchâtel): Sept collaborateurs ont séjourné au Parc cet été dont deux nouveaux, MM. Boder et Schifferli, chargés de l'étude des Thysanoptères et de l'écologie ainsi que de la biologie des oiseaux, respectivement. Les principaux résultats obtenus peuvent être résumés comme suit:

Collemboles: M. *Gisin* a poursuivi ses récoltes d'échantillons de sol dans la région du laboratoire au Fuorn. Il a trouvé plusieurs espèces encore jamais signalées en Europe centrale.

Thysanoptères: La récolte de ces insectes se fait avec les plantes en fleur que l'on introduit dans des sacs de toile qui sont ensuite examinés, soigneusement, au laboratoire. De cette façon, M. *Boder* a cueilli 2400 plantes sur lesquelles se trouvaient un millier de Thysanoptères.

Plécoptères et Ephémères: Deux espèces de Plécoptères, nouvelles pour le Parc, ont été trouvées par M. *Aubert* qui a, en outre, découvert deux formes larvaires inconnues jusqu'ici.

Neuroptères: Poursuivant ses études antérieures, M. *Eglin* a récolté 187 spécimens de Neuroptères dont plusieurs ont été capturés autour d'une lumière installée à proximité immédiate du laboratoire au Fuorn.

Coléoptères: Deux découvertes particulièrement intéressantes ont été faites par M. *Handschin*. Un longicorne très rare à la cabane du Cluozza et, au sommet de la Fuorcla Val Sassa, il a été constaté la présence d'une coccinelle boréo-alpine qui n'avait pas été retrouvée depuis 1921 au Parc où elle était, autrefois, très fréquente à l'alpe de La Schera.

Amphibiens et reptiles: M. *Dottrens* n'a pas été favorisé dans ses recherches par le mois de septembre froid et pluvieux qui n'incitait guère les reptiles à se montrer. Un matériel de comparaison de la grenouille rousse a été récolté dans les environs de Scanfs.

Oiseaux: M. *Schifferli*, en compagnie du soussigné, a excursionné pendant cinq jours à travers le Parc afin de se rendre compte de l'ensemble du territoire et de ses abords immédiats. Une cinquantaine d'espèces ont été identifiées. A signaler plus spécialement la rareté du Tarin des aulnes ainsi que celle du Pouillot de Bonelli. La présence du Moineau à tête noire. *Passer p. domesticus*, a été constatée jusque dans

la vallée de Münster. Beaucoup d'espèces paraissaient avoir déjà quitté la région du Parc; parmi les retardataires, on observe le Martinet noir et le Coucou, ce dernier à l'orée supérieure de la forêt de Tamangur. L'abondance de cônes de mélèzes, arolles et pins, laisse entrevoir une forte augmentation des nichées l'année prochaine.

e) *Nationalparkmuseum* (Bericht von Dr. K. Hägler, Chur): Über den Sammlungszuwachs vom 1. Juli 1939 bis 31. Dezember 1949 orientiert in übersichtlicher Weise der 1950 erschienene Bericht des Bündner Naturhistorischen und Nationalparkmuseums (Seite 24–28 des Sonderabdruckes aus dem Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens, 82. Bd., 1950).

Der neue Präsident der Botanischen Subkommission, Professor Dr. W. Vischer, hat im vergangenen Herbst Einblick in das im Museum deponierte botanische Sammlungsmaterial genommen.

Professor Dr. J. de Beaumont, Präsident der WNPk, hat der Schriftenreihe der Kommission die Publikation von Edm. Altherr, «Les Nématodes du Parc national suisse», beigelegt.

Vom Schweiz. Bund für Naturschutz sind folgende Eingänge zu verzeichnen:

1. 7 Exemplare der Publikation von Arnold Pictet «Le Parc national suisse, considéré sous l'angle de la protection de la nature (d'après les recherches personnelles de l'auteur)». Académie royale de Belgique. Classe des sciences mémoires. Deuxième série. Tome XIII.

2. 359 Kopien von Aufnahmen im Nationalpark, die meisten auf Karton, 34 × 26,5 cm, aufgezogen.

3. Auf Ansuchen des Museumsvorstehers an den Präsidenten, Doktor Ch. J. Bernard, die Publikationen des SBN, und zwar Bd. 1–6 der Schweizerischen Naturschutzbücherei, sowie 5 Broschüren zum Kampf gegen das Spölwerk und für die Unantastbarkeit des Nationalparks.

Im Auftrage der Redaktion der Zeitschrift der WNPk, Professor Dr. Ed. Handschin, sind der Bibliothek der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft (Stadt- und Hochschulbibliothek Bern) die Hefte 5, 14 und 15/17 der «Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung des Schweizerischen Nationalparks» abgegeben worden.

Durch 8 Bestellungen wurden im Berichtsjahr 11 Hefte von dem in Chur befindlichen Publikationsmaterial der WNPk verkauft.

Das Postscheckkonto Nationalparkmuseum Chur, X 765, zeigt auf den 30. November 1950 den Betrag von Fr. 238.88.

Le président: J. de Beaumont

14. Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Sils 1944, S. 292

Die Kommission hat anlässlich ihrer Budgetsitzung vom Dezember 1950 für 1951 folgende Subventionen gewährt: